

Bibliothek und Dokumentation

Gruppenleiter: D. Schmidt (bis 30.6.2007); M. Köhler (seit 1.7.2007)

Neben den Daueraufgaben zur Bereitstellung zentraler Dienstleistungen für Literatur, Medien und Information standen im Jahr 2007 die Vorbereitungen zur Gründung des *Sponsoring Consortium for Open Access Publishing in Particle Physics* (SCOAP³) im Vordergrund. Weitere Schwerpunkte waren die Entwicklung eines Nachfolge-Systems für die sehr erfolgreiche Literaturdatenbank SPIRES in Zusammenarbeit mit SLAC, Fermilab und CERN, sowie der Anlauf und die Erweiterung der Publikationsdatenbank (PubDB).

Bibliotheken

Die Zentralbibliothek am Standort Hamburg hatte im Berichtsjahr 1800 Nutzer, dazu kamen ca. 150 Sommer-Studenten und Gäste. Die Bestandsentwicklung ist in Tabelle 8 zusammengefasst. Die Auflösung der Zeitschriften-Handbibliothek führte zu einer großen Zahl von Löschungen von Zeitschriftenbänden. Die Anzahl der Ausleihvorgänge für Bücher, Videos, CDs

usw. ist im Berichtsjahr überdurchschnittlich angestiegen, wobei gleichzeitig die Zahl der Verlängerungen entsprechend zurückgegangen ist. Dies ist vermutlich auf die automatischen Mahnungen per e-mail zurückzuführen, auf Grund derer Medien verstärkt zurückgegeben wurden.

Im nehmenden Leihverkehr wurden 302, im gebenden 73 Literaturbestellungen positiv bearbeitet. Zusätzlich gingen 395 Medien (ca. 1/3-tel weniger als im Vorjahr) ohne Inventarisierung als Verbrauchsmaterial direkt in die Gruppen.

Neben der Zentralbibliothek unterhält DESY am Standort Hamburg eine Bibliothek am HASYLAB (Bestand 1522 Medien) und eine Abteilungsbücherei bei der Gruppe MPY (Bestand 91 Bücher). Erwerbung und Katalogisierung werden von der Zentralbibliothek übernommen.

Die Bibliothek am Standort Zeuthen wird von ca. 150 Lesern regelmäßig genutzt, für die etwa 7100 Lehrbücher und Monographien und 9300 Zeitschrif-

	Zugang	Löschungen	Bestand (31.12.2007)
Lehrbücher/Monographien	726	564	30 044
Gebundene Zeitschriftenbände	625	1386	29 924
Zeitschriften / Zeitungen	12 / 1	43 / 0	297 / 18
elektronische Zeitschriften	121	38	741

Tabelle 8: Entwicklung des Bibliotheksbestands im Jahr 2007.

tenbände zur Verfügung gestellt werden. 85 Zeitschriften und 6 Zeitungen sind abonniert. Im Jahr 2007 wurden 86 Literaturstellen im nehmenden Leihverkehr besorgt, 22 davon von der Zentralbibliothek in Hamburg.

Im Berichtsjahr wurden weitere Zeitschriftenabonnements auf *online-only* Zugang umgestellt. Durch Abbestellungen von Doppelsexemplaren wurden Gelder für die Anbestellung weiterer Titel frei, die vornehmlich den Bereich Forschung mit Photonen abdecken. Der Zugang zu AIP/APS-Zeitschriften wurde durch einen neuen Konsortialvertrag geschaffen. Dieser AIP/APS Konsortialvertrag, dem neben der HGF auch die MPG, Fraunhofergesellschaft und die Stiftung Caeser angehören, wurde durch den Leiter von Bibliothek und Dokumentation Hr. Schmidt zum Abschluss gebracht. Über die Teilnahme an Nationallizenzen erhält DESY zusätzlich Zugriff auf Annual Reviews, IOP und die Royal Society of Chemistry.

Seit Mai 2007 hat DESY Zugang zu den AIP conference proceedings der Reihen *Accelerator and Beams* und *Nuclear and High Energy Physics*. Zusätzlich wurden mehrere Testzugänge unter anderem für eBooks und Elsevier geschaltet.

Durch das Inkrafttreten des neuen Urheberrechtes zu Beginn des Jahres 2008 gehen Nutzungsrechte für Online-Publikation älterer Werke (deren Rechte zur damaligen Zeit nicht explizit geregelt waren) automatisch auf den Verlag über. Dem kann durch Widerspruch beim Verlag und gleichzeitiger Übertragung der Nutzungsrechte z. B. auf DESY noch bis Ende 2008 entgangen werden. Bisher haben über 100 Autoren von diesem Recht gebrauch gemacht.

Es wurden zwei Ausstellungen in der Bibliothek organisiert: *Cooking in Nutshells* und *Töchter der Wissenschaft*. Die ausgestellten Bücher können entliehen werden.

Bibliothekskommission

In 2007 fand nur eine Sitzung der Bibliothekskommission statt. Schwerpunkt der Diskussion waren Einsparungsmöglichkeiten insbesondere durch die Kündigung von Doppel-Abonnements für Hamburg und Zeuthen

bei Elsevier. Durch die stetig steigenden Abonnementskosten und die engen Rahmenbedingungen seitens der Verlage, wurde bestätigt, wie wichtig die verstärkte Veröffentlichung in Open Access Journalen ist. Dazu wurde von L auch über das neue SCOAP³ Projekt berichtet (siehe unten).

Ein anderer Punkt war die Veröffentlichung von Proceedings und die Möglichkeit, Proceeding-Bände bei DESY zu drucken. Diskutiert wurde dabei auch die Zitierbarkeit und ob die Beiträge bei der Berechnung des Impact Factors berücksichtigt werden (ISI).

Open Access und SCOAP³

Mit dem Beschluss des Direktoriums zu Open Access vom 25. August 2006 werden DESY-Autoren aufgefordert ihre Veröffentlichung über ein Instituts Repository (die Publikationsdatenbank) der allgemeinen Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung zu stellen. Außerdem wird zur Veröffentlichung in Open Access Zeitschriften aufgefordert.

Publikationsdatenbank

Die Ende 2006 in Betrieb genommene Publikationsdatenbank PubDB wurde im Berichtsjahr zum ersten mal zur Ermittlung der HGF-Kennzahlen und zur Zusammenstellung der Literaturlisten für den Wissenschaftlichen Jahresbericht genutzt. Es zeigte sich, dass die Erfassung der Veröffentlichungen nicht ganz vollständig war. Dies und eine vermehrte Angabe von HGF-Programm übergreifenden Publikationen führte zu einer Reduktion der HGF-Kennzahlen. Die Qualität der Einträge ist sehr gut, was eine problemlose Generierung der Literaturlisten ermöglichte.

Im Berichtsjahr wurden einige Erweiterungen vorgenommen: So ist der Import von bibliographischen Daten von arXiv Artikeln (via SPIRES) nun möglich und die oai-pmh Schnittstelle, durch die Daten der Publikationsdatenbank Metasuchmaschinen (u. a. Google und

OAIster) zur Verfügung gestellt werden, ist produktiv. Die Publikationsbeauftragten werden per e-mail informiert, sobald neue Einträge in der Datenbank auf eine Weiterbearbeitung warten. Listen der Publikationsdatenbank werden innerhalb der HASYLAB Webseiten verwendet.

Für 2007 wurden 487 (703) Artikel im Bereich Teilchenphysik (Forschung mit Photonen), sowie 689 (524) Vorträge aufgenommen. Für fast 50% der Zeitschriftenartikel ist der Volltext hinterlegt.

Open Access

Durch den Direktoriumsbeschluss vom 25. August 2006 (Rundschreiben 45/2006) werden DESY Wissenschaftler aufgefordert ihre Publikationen in ein allgemein zugängliches Archiv zu stellen und möglichst in Open-Access-Zeitschriften zu publizieren.

Diesem Beschluss folgend übernimmt die Bibliothek die Kosten für die Institutsmitgliedschaft bei den Open Access Zeitschriften JINST und JHEP des Verlages SISSA sowie für PMC Physics A des Verlages PhysMathCentral. Damit fallen für die Veröffentlichung von Artikeln von DESY-Autoren keine weiteren Kosten an.

Als weitere Möglichkeiten zur Veröffentlichung in Open Access Zeitschriften bieten sich Physical Review STAB (gesponsert von mehreren Hochenergiephysik-Instituten, darunter DESY) und European Physical Journal C (die Gebühr für Open Choice für Letters und experimentelle Arbeiten wird erlassen) an.

Die Einstellung der Volltexte in die Publikationsdatenbank als institutionelles Repository ist ein weiterer Schritt auf dem grünen Weg zu Open Access.

SCOAP³

Das *Sponsoring Consortium for Open Access Publishing in Particle Physics* (SCOAP³) wurde 2006 vom CERN initiiert mit dem Ziel in Zusammenarbeit mit Verlagen freien Zugang für jedermann zum Großteil

der HEP-Zeitschriftenliteratur herzustellen unter Beibehaltung des bewährten Peer-Review-Systems. Zeitschriften werden in diesem Modell nicht mehr über Subskriptionsgebühren finanziert, sondern als Ergebnis eines Ausschreibungsverfahrens durch ein weltweites Konsortium von Förderorganisationen, Forschungsinstituten und Bibliotheken. Der finanzielle Beitrag jedes Landes bemisst sich proportional zur Anzahl seiner wissenschaftlichen Publikationen und wird mithilfe der HEP-SPIRES-Datenbank ermittelt. Zu diesem Zweck werden zusätzliche und genauere Informationen unter anderem bezüglich der Zuordnung von Autoren zu Instituten in HEP-SPIRES aufgenommen.

Eine Mitarbeiterin von Bibliothek und Dokumentation arbeitet in der SCOAP³-Arbeitsgruppe mit und koordiniert den deutschen Beitrag zu SCOAP³.

Berichts- und Veröffentlichungswesen

Im Jahr 2007 wurden 228 DESY-Berichte, 43 Dissertationen, 5 Diplomarbeiten und 9 Interne Berichte gedruckt. 183 dieser Veröffentlichungen erschienen unter Beachtung der DESY-Publikationsordnung in Fachzeitschriften. 10 Reprintbestellungen und 2096 externe Anforderungen von DESY-Berichten wurden bearbeitet. Die Übertragung der elektronisch lesbaren Versionen der DESY-Berichte in die e-Print-Archive <http://arXiv.org> wurde überwacht.

In Zusammenarbeit mit der Campusbibliothek der Universität Hamburg auf dem DESY Gelände wurde im Oktober begonnen, die nur in Papierform vorliegenden alten DESY Doktorarbeiten einzuscannen, um sie anschließend im Web zur Verfügung zu stellen. Bis zum Jahresende wurden 55 Berichte retrodigitalisiert.

Proceedings

Der Verlag DESY wird sich verstärkt zur Veröffentlichung von Proceedings anbieten. In 2007 wurde die

Erstellung des Konferenz-Bandes des *15th International Workshop on Deep Inelastic Scattering and Related Subjects* (DIS07), der in München stattgefunden hat, redaktionell betreut. Die Vorbereitung der Druckvorlage wurde übernommen, sowie die Zusammenarbeit mit der DESY-Druckerei.

Die Erstellung weiterer Proceedings, die im nächsten Jahr erscheinen werden, wurde vorbereitet.

Dokumentation

Die Teilgruppe Dokumentation engagiert sich in Zusammenarbeit mit mehreren internationalen Bibliotheken bei der Erstellung und Pflege von Literaturdatenbanken und der Umgestaltung der Publikationslandschaft im Bereich der Hochenergie Physik.

Web of Science

Durch die Fortsetzung der Lizenzierung des Web of Science der Thomson Corporation steht bei DESY neben SPIRES für die Hochenergiephysik Community eine weitere Literaturdatenbank – in erster Linie für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus dem Bereich Forschung mit Photonen – zur Verfügung. Von L wurde diese Datenbank verwendet, um die Vollständigkeit der Einträge in der DESY Publikationsdatenbank zu prüfen.

Literaturdatenbank HEP

Die zentrale Literaturdatenbank der Hochenergie Physik SPIRES-HEP (<http://www-library.desy.de/spires/hep/>) wird gemeinsam mit den Bibliotheken von SLAC und Fermilab erstellt.

Im Jahr 2007 hat die Teilgruppe Dokumentation für die Datenbank HEP von 9318 Publikationen und 1448 Forschungsberichten zunächst nur die bibliographischen Angaben erfasst, um sie in der Datenbank schnell nachzuweisen. Für 11 800 bereits früher dokumentierte

Berichte wurden nach ihrer Veröffentlichung Publikationsvermerke hinzugefügt. Im Berichtsjahr wurden zum erstenmal Referenzen extrahiert; 1892 Zeitschriftenveröffentlichungen wurden auf diese Weise bearbeitet.

Volltexte bzw. Abstracts, die bei der automatischen Beschlagwortung Verwendung finden, werden neben anderen bibliographischen Daten verstärkt von den Verlagen bezogen. Zurzeit werden die Inhaltsverzeichnisse von 120 Zeitschriften und, soweit verfügbar, von Konferenz-Proceedings halbautomatisch recherchiert. Viele Zeitschriftenartikel und Konferenzvorträge sind deshalb schon vor Erscheinen der gedruckten Version in der HEP-Datenbank nachgewiesen. Die Pflege der zur Extraktion erforderlichen Programme erweist sich durch die Vielzahl der sich ständig ändernden Formate als mühsam. Andererseits wird durch die Verlage immer mehr Information zur Verfügung gestellt, die in die Datenbank importiert wird. Beispiele sind Author-Keywords, Klassifizierungen und Links zu den elektronischen Volltexten.

Ein weiterer Schwerpunkt bei DESY ist die Klassifikation und Indexierung durch Schlagwörter. Im Berichtsjahr wurden 2445 Publikationen in Fachzeitschriften und Konferenzabhandlungen und 8 765 Forschungsberichte und Vorabdrucke auf diese Weise bearbeitet. Die Schlagwortliste der Dokumentation wurde auch im Jahr 2007 überarbeitet. Insbesondere die automatische Beschlagwortung, mit der Anfang 2006 in Zusammenarbeit mit CERN begonnen wurde, ist essentiell abhängig von der Qualität des Schlagwortkataloges. Die HEP-Taxonomie, die aus dem DESY-Schlagwortkatalog hervorgegangen ist, wurde daher erweitert und insbesondere Synonyme und Beziehungen hinzugefügt. In einigen Bereichen ist die automatische Beschlagwortung nach kurzer manueller Überarbeitung gut genug, die externe Beschlagwortung zu ersetzen. 2082 Berichte konnten auf diese Weise effizient bearbeitet werden. In anderen Bereichen liefert sie eine große Hilfestellung zur schnellen und gleichmäßigen Vergabe von Schlagwörtern. Zusätzlich wird für alle Einträge, die nicht automatisch als HEP-CORE erkannt werden können, eine entsprechende Markierung gesetzt, um sie für SCOAP³ identifizierbar zu machen.

Der DESY-Mirror ist mit 695 000 Recherchen (davon ca. 15% von Robotern) der wichtigste europäische Zugang zur SPIRES-Datenbank und der weltweit einzige Zugang für Roboter. Durch die Freigabe der Datenbank für Roboter sind Einträge auch über Suchmaschinen recherchierbar. In nicht wenigen Fällen ist der SPIRES Eintrag der einzige Treffer.

INSPIRE

Auf dem ersten *HEP Information Resource Summit* am SLAC im Mai trafen sich Mitglieder der HEP-Community (CERN, DESY, Durham, Fermilab und SLAC) mit Vertretern der wichtigsten Verlage sowie anderer Datenbanken (ADS, arXiv) und Suchmaschinen, um über die Zukunft der Informationsversorgung in der Hochenergiephysik zu diskutieren und mögliche Kooperationsprojekte anzudenken. Im Vorfeld dieses Treffens wurde eine Umfrage, an der sich ca 10% aller aktiven Teilchenphysiker beteiligt haben, durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Umfrage zeigen die überwältigende Dominanz der Community-basierten Informationssysteme SPIRES und arXiv und die praktische Bedeutungslosigkeit kommerzieller Datenbanken und gibt Aufschluss über die Wünsche und Anforderungen seitens der Hochenergiephysikgemeinschaft an ein modernes Informationssystem.

Wichtigstes praktisches Ergebnis des Summit ist die Vereinbarung zwischen CERN und der SPIRES-Kollaboration (SLAC, DESY, Fermilab), gemeinsam einen SPIRES-Nachfolger (Arbeitsname Inspire) auf Grundlage der am CERN entwickelten Invenio-Plattform aufzubauen, der state-of-the-art-Technologie mit modernen Anwendungen (Text- und Data-Mining, Web2.0-Applikationen, innovative Impact-Messmethoden etc.) verbindet.

Eine alpha-Version des neuen Systems soll im Mai 2008 zu Testzwecken zur Verfügung stehen, die volle Version 2009 in Produktion gehen.

Umstrukturierung

Im Berichtsjahr sind auf Bibliothek und Dokumentation mehrere neue Aufgaben zugekommen:

- Verlag DESY (Unterstützung Proceedings)
- SCOAP³ (Open Access @ DESY)
- INSPIRE (SPIRES Nachfolge)
- Institutionelles Repository (<http://pubdb.desy.de>)
- Konsortialführerschaft (AIP/APS)

Dadurch und durch die Änderungen im Personal der wissenschaftlichen Angestellten ergab sich die Notwendigkeit für Kürzungen und Umstrukturierungen bei der Aufgabenverteilung in der Dokumentation:

- Die Übernahme von elektronischen Voll-Texten aus Archiven des arXiv auf den DESY-Preprint-Server wurde eingestellt.
- Alle Daueraufgaben des wissenschaftlichen Personals wurden sorgfältig analysiert und Daueraufgaben übergeben, die durch nichtwissenschaftliches Personal durchgeführt werden können.

Ausbildung

Seit 1983 bildet die Zentralbibliothek zum Beruf *Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek* aus. Im Berichtsjahr lernten zwei Auszubildende im dritten Lehrjahr und eine weitere Auszubildende im zweiten Lehrjahr.

Drei Studenten machten in Bibliothek und Dokumentation ein vier-einhalb- bzw. sechswöchiges Praktikum, zwei Schülerpraktikanten wurden zwei Wochen lang betreut und 6 Mädchen wurde am Girls' Day die Bibliothek präsentiert.